

21./XI. 1914.

25

G. v. B.

I. Zigarrenkonzert. Zigarren und Zigaretten für die Soldaten im Felde als Eintrittsgeld in dem am 18. d. M. im mittleren Konzerthausaal stattgefundenen Konzerte — war eine glückliche Idee. Der Erfolg war der beste. Als Einleitung sprach Dr. Leo Feld einige Worte. Herr Prof. B u r b a u m, begleitet vom Pianisten Frühling, begeisterte alle Anwesenden durch seinen gefühlvollen Vortrag und seine großartige Technik auf dem Cello und erzielte besonders mit Poppers „Eisentanz“ stürmischen Beifall, worauf er noch Godard's „Bercense“ zum besten gab. Den größten Erfolg hatten Frau Hofopernsängerin L e n e r - K i u r i n a mit ihrem herrlichen Gesange („Tosca“-Arie, „Ständchen“ und „Cäcilie“ von Richard Strauß) und Frau K r a m e r - G l ö c k n e r mit ihren heiteren Vorträgen. Die Damen wurden immer zu neuen Zugaben verpflichtet. Nicht minder begleitete reicher Beifall die mit hoher Kunst gebrachten Vorträge des Oberregisseurs Leopold K r a m e r und der Hofchauspielerin L i l l y M a r b e r g. Für die reizende Tanzkunst war gesorgt durch Fräulein Luch S i e s e l h a u s e n (am Klavier: Fräulein Betti Neumann), die namentlich als Ungarin brillierte, und schließlich erregten noch Lichtbilder viel Heiterkeit; auch sei noch erwähnt, daß das Programm dem Ernst der Zeit angepaßt war. Zum Schluß hatte man im Foyer den erquicklichen Anblick der auf langen Tischen turmhoch aufgeschichteten Zigarren.

G. v. B.